

**Betreff:**

Aufsicht auf Spielplätzen durch Beschäftigte im Rahmen der sog. 1-Euro-Jobs

**Antragstext:**

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird um Prüfung gebeten, ob dafür geeignete Beschäftigte im Rahmen der sogenannten 1-Euro-Jobs die Spielplatzaufsicht auf den beiden großen Spielplätzen in der Söhnlein-Anlage (Kleinau-/Christian-Bücher-Straße) und seitlich der Heinrich-Heine-Straße übernehmen können.

**Begründung:**

Anlässlich der Reform der Sozialgesetze werden sogenannte 1-Euro-Jobs vermittelt, bei denen Bürger ohne Arbeit zu sinnvollen Tätigkeiten, die der Allgemeinheit zugute kommen und die dem Arbeitsmarkt keine Konkurrenz bieten sollen, herangezogen werden, um ihnen die Rückkehr in den Arbeitsalltag zu vereinfachen.

Früher gab es auf kommunalen Spielplätzen Aufsichtspersonen, die nach dem Rechten sahen, schon seit Jahren stehen dafür keine Mittel mehr bereit.

Anlässlich der Einführung der sogenannten 1-Euro-Jobs bietet sich die Möglichkeit, Eltern und Kindern auf den Spielplätzen eine Aufsichtsperson an die Seite zu stellen, in Schierstein wäre eine solche Kraft auf den beiden großen Spielplätzen in der Söhnlein-Anlage und seitlich der Heinrich-Heine-Straße sinnvoll.

Hierbei wäre die Geeignetheit des jeweils Beschäftigten im Einzelfall zu prüfen.

Wiesbaden, 14.11.2004

Thomas Mahler